

## Bundesversammlung.

---

Die Wintersession ist am Freitag, 23. Dezember 1932, geschlossen worden. Die Übersicht der Verhandlungen wird nächstens dem Bundesblatt beigelegt werden.

Die Frühjahrssession wird am 27. März 1933 beginnen.

---

### Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

---

(Vom 29. Dezember 1932.)

Als Delegierte des Bundesrates in den Stiftungsrat der eidgenössischen Stiftung zur Förderung schweizerischer Volkswirtschaft durch wissenschaftliche Forschung werden für eine am 1. Januar 1933 beginnende dreijährige Amtsdauer gewählt: die Herren Dr. F. Rothpletz, Ingenieur in Aarau, und Ständerat Dr. Emil Klöti, Stadtpräsident von Zürich.

---

Als Vertreter des Bundes in der Nationalparkkommission werden für eine neue am 1. Januar 1933 beginnende dreijährige Amtsdauer gewählt: die Herren Oberforstinspektor M. Petitmermet in Bern, Präsident; Nationalrat J. Vonmoos in Remüs und Regierungsrat Dr. Paul Altwegg in Frauenfeld.

---

In die in Art. 24 des Bundesgesetzes vom 2. Oktober 1924 betreffend Betätigungsmittel vorgesehene Expertenkommission werden für eine neue dreijährige Amtsdauer, vom 1. Januar 1933 bis 31. Dezember 1935, gewählt: die Herren Dr. Aemmer, Regierungsrat in Basel, als Präsident; Norbert Bosset, Regierungsrat in Lausanne; J. E. F. Gottret, Nationalrat in Genf; Prof. Dr. Stoll, Delegierter der schweizerischen Gesellschaft für chemische Industrie Basel; Albrecht Siegfried, Fabrikant in Zofingen; Dr. Baur, Experte der schweizerischen Apothekergesellschaft in Zürich und Dr. med. Hans Schilling in Olten. Als Ersatzmann: Herr Uhlmann-Eyraud in Genf.

---

Als Mitglieder der Kommission für die Arbeitsplätze am zoologischen Institut Neapel und an der biologischen Station Roscoff werden für eine neue, am 1. Januar 1933 beginnende, dreijährige Amtsdauer wiedergewählt: die Herren Prof. Dr. K. Hescheler, Zürich; Prof. Dr. F. Baltzer, Bern; Prof. Dr. E. Guyenot, Genf; O. Fuhrmann, Professor der Zoologie an der Universität in Neuenburg, und Dr. E. Matthey, Professor der Zoologie an der Universität in Lausanne.

---

Als Mitglieder der Verwaltungskommission der Berset-Müller-Stiftung werden für eine neue dreijährige Amtsdauer (1. Januar 1933 bis 31. Dezember 1935) gewählt: H. Fritz Raaflaub, Gemeinderat, Bern, als Präsident; Frä. Bertha Trüssel, Vorsteherin der Haushaltungsschule in Bern; Frau Ida Zimmermann-Schneider, Lehrerin in Bern; Herr Paul Martin, Direktor des «Collège scientifique» in Lausanne, und Herr Ruckstuhl, Schuldirektor in Luzern.

---

Als Vertreter des Bundes in die Aufsichtskommission des Pestalozziheims Neuhof bei Birr wird als Ersatz für den verstorbenen Herrn Nationalrat von Matt für den Rest der laufenden Amtsdauer, d. h. bis 31. Dezember 1935, gewählt: Herr Regierungsrat Dr. Sigrist, Ständerat, in Luzern.

---

In die Kommission für die anatomisch-physiologische Prüfung für Ärzte und Zahnärzte am Prüfungssitz Basel wird für den Rest der Amtsdauer (30. Juni 1933) als Ersatz für den verstorbenen Herrn Prof. Dr. K. Spiro gewählt: Herr Dr. Siegfried Edlbacher, o. Professor der physiologischen Chemie in Basel.

---

In die Kommission für die Medizinalprüfungen am Prüfungssitz Lausanne wird für den Rest der laufenden Amtsdauer (30. Juni 1933) als Ersatz für den verstorbenen Herrn Dr. Henri Vulliet gewählt: Herr Dr. Pierre Decker, a. o. Professor für Chirurgie an der Universität Lausanne.

---

Zur Ergänzung der eidgenössischen Medizinalprüfungskommissionen am Prüfungssitz Bern werden für den Rest der Amtsdauer (30. Juni 1933) gewählt: Als Mitglied der Kommission für die naturwissenschaftlichen Prüfungen für Ärzte und Apotheker, an Stelle des zurückgetretenen Herrn Prof. Dr. Tambor in Bern: Herr Dr. Fritz Ephraim, o. Professor der Chemie an der Universität Bern; als Mitglied der Kommission für die Fachprüfung der Apotheker, an Stelle des zurückgetretenen Herrn Prof. Dr. A. Tschirch in Bern: Herr Dr. Paul Casparis, o. Professor der Pharmazie an der Universität in Bern; als Mitglied der Fachprüfungskommission für Ärzte, an Stelle des verstorbenen Herrn Prof. Dr. Steinmann in Bern: Herr Dr. Marcel Dubois, a. o. Professor für Unfallmedizin in Bern; als Mitglied der Fachprüfungskommission für Tierärzte, an Stelle des verstorbenen Herrn Prof. Dr. Moritz Burgi in Bern: Herr Dr. Maurice Noyer, Lektor für Fleischschau an der veterinär-medizinischen Fakultät in Bern.

---

Der leitende Ausschuss für die Lebensmittelchemikerprüfungen wird für eine dreijährige Amtsdauer, d. h. bis 31. Dezember 1935, wie folgt neu bestellt:

Als Präsident: Herr Dr. Carrière, Direktor des eidgenössischen Gesundheitsamtes in Bern; als Vorsitzender der Vorprüfungs- und Fachprüfungskommission: *a.* für die deutsche Schweiz: Herr Prof. Dr. Werder, in Bern; Stellvertreter: Herr Prof. Dr. Waser, Kantonschemiker in Zürich; *b.* für die romanische Schweiz: Herr Evéquo, Kantonschemiker in Freiburg; Stellvertreter: Herr Dr. Jeanpiètre, Kantonschemiker in Neuenburg.

---

Die Zollrekurskommission wird für die Amtsdauer vom 1. Oktober 1932 bis 31. Dezember 1935 wie folgt bestellt: Präsident: Herr Bundesrichter Ursprung, Lausanne. Mitglieder: Herren Nationalrat Dr. Wetter, Vizepräsident des Vorortes des schweizerischen Handels- und Industrievereins, Zürich; Nationalrat Schirmer, Präsident des schweizerischen Gewerbeverbandes, St. Gallen; Dr. Jäggi, Präsident der Verwaltungskommission des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine, Basel; Nationalrat Dr. König, Professor an der Universität, Bern; Nationalrat Huggler, Bern; Staatsrat Victor Buchs, Freiburg; Nationalrat E. Steinmetz, Kaufmann, Genf, und Staatsrat Dr. Lorétan, Sitten. Ersatzmann: Nationalrat Dr. Nietlispach, Wohlen (Aargau).

---

Als Direktor des V. schweizerischen Zollkreises in Lausanne wird gewählt: Herr Jules Laurent, zurzeit Adjunkt bei der Zollkreisdirektion Lausanne.

---

Als Mitglieder der eidgenössischen Kommission für elektrische Anlagen werden für die Amtsdauer vom 1. Januar 1933 bis 31. Dezember 1935 wiedergewählt: die Herren J. Geel, alt Ständerat, St. Gallen, als Präsident; Prof. Dr. W. Wyssling, Wädenswil; Prof. J. Landry, Ingenieur, Lausanne; Dr. Ed. Tissot, Delegierter des Verwaltungsrates der schweizerischen Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft, Basel; Dr. E. Blattner, Lehrer am Technikum, Burgdorf; Nationalrat H. Stähli, Regierungsrat, Bern und Ch. Brack, Ingenieur, Solothurn.

---

Für die am 1. Januar 1933 beginnende dreijährige Amtsdauer werden gewählt: Als Präsident des Verwaltungsrates der schweizerischen Bundesbahnen: Herr Dr. Heinrich Walther, Regierungsrat und Nationalrat, Luzern; als Vizepräsident: Herr Emile Gaudard, Advokat, alt Nationalrat, Vevey; als Mitglieder: die Herren G. Bener, Ingenieur, Direktor der Rhätischen Bahn, Chur; Robert Bratschi, Generalsekretär des schweizerischen Eisenbahnerverbandes, Nationalrat, Bern; Ettore Brenni, Ingenieur, Mendrisio; Henri Calame, alt Nationalrat, Neuenburg; Dr. Heinrich Daeniker, Direktor der Kantonbank von Zürich; Dr. Georg Heberlein, Industrieller, Wattwil; Dr. Emil Klöti, Stadtpräsident und Ständerat, Zürich; Dr. Ernst Laur, Professor, Brugg; Hermann Lindt, Stadtpräsident, Bern; Albert Lombard, Ban-

quier, Genf; Anton Schmid, Regierungsrat und Ständerat, Frauenfeld; Dr. Hermann Seiler, Generaldirektor der Seiler-Hotels-Gesellschaft, Brig, und Dr. Max Stähelin, Präsident des schweizerischen Bankvereins, Basel.

Als Mitglieder der Kreiseisenbahnräte der schweizerischen Bundesbahnen: Kreis I: die Herren Louis Chamorel, Ständerat, Gryon; Joseph Choquard, alt Nationalrat, Pruntrut; Jules Demartines, Mechaniker der S. B. B., Genf; Eugène Grand, Advokat, Nationalrat, Romont; Albert Pignet, alt Nationalrat, Le Locle, und Dr. Hermann Seiler, Generaldirektor der Seiler-Hotels-Gesellschaft, Brig. Kreis II: die Herren Louis Beriger, Stellvertreter des Betriebschefs II S. B. B., Luzern; Ettore Brenni, Ingenieur, Mendrisio; Fritz Fankhauser, Stationsvorstand, Giswil; Dr. M. Riesen, Direktor des Zentralbureaus des schweizerischen Hoteliervereins, Basel und Dr. W. Stampfli, Direktor der von Rollschen Eisenwerke, Solothurn. Kreis III: die Herren Arthur Lichtensteiger, Zugführer, Sargans; Dr. W. Nauer, Kantonsrat, Zollikon; Dr. V. E. Scherer, Advokat, Nationalrat, Basel; Aug. Schirmer, Präsident des Gewerbeverbandes, Nationalrat, St. Gallen und Anton Schmid, Regierungsrat, und Ständerat, Frauenfeld.

Den zurücktretenden Mitgliedern der Kreiseisenbahnräte, Herren Direktor Junod und Ständerat Isler, wird für die der Bundesbahnverwaltung geleisteten Dienste der Dank des Bundesrates ausgesprochen.

---

Als Vertreter des Bundes im Verwaltungsrate der Rhätischen Bahn werden für die Amtsdauer vom 1. Januar 1933 bis 31. Dezember 1935 gewählt: die Herren Alfred Riegg, Regierungsrat, St. Gallen; Dr. Oskar Wettstein, Regierungsrat und Ständerat, Zürich; Dr. Robert Schmid, alt Nationalrat, Zürich, und Dr. Andreas v. Sprecher, Direktor, Zürich.

---

Als wissenschaftlicher Experte I. Kl. des Amtes für Mass und Gewicht, verbunden mit den Obliegenheiten der Stellvertretung des Direktors, wird gewählt: Herr Dr. phil. Hans König, von Deisswil, Privatdozent an der Universität Bern.

---

Als Adjunkt des Bundesarchivs wird gewählt: Herr Dr. Edgar Bonjour, von Lignières (Neuenburg), gegenwärtig Lehrer am städtischen Gymnasium in Bern.

---

Als Forstingenieur II. Kl. bei der eidgenössischen Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei wird gewählt: Herr Ernst Müller, von Zürich, zurzeit Forstinspektor in Siders.

---

(Vom 29. Dezember 1932.)

Dem an Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Silvio Camerani zum Berufsgeneralkonsul von Italien in Lugano, mit Amtsbefugnis über den Kanton Tessin, ernannten Herrn Luigi Gabbrielli wird das Exequatur erteilt.

(Vom 30. Dezember 1932.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Schwyz an die zu Fr. 220,000 veranschlagten Kosten der Korrektion der Muota, weiterer Ausbau, II. Ergänzungsprojekt, 85%, im Maximum Fr. 77,000.

2. Dem Kanton Solothurn:

a. An die zu Fr. 90,000 veranschlagten Kosten der Ergänzungsarbeiten an der Verbauung und Korrektion des Limmernbaches und seiner Zuflüsse, in der Gemeinde Mümliswil, 85%, im Maximum Fr. 31,500.

b. An die zu Fr. 27,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung der Allmend der Gemeinde Balm bei Messen, 20%, im Maximum Fr. 5400.

3. Dem Kanton St. Gallen an die zu Fr. 91,000 veranschlagten Kosten der Versorgung der Bergheimwesen in den Gebieten Moos-Dieselbach, Ruhr, Köbelisberg-Bühl, Laad-Steintal, in den Gemeinden Mogelsberg, Degersheim, Lütisburg und Wattwil, mit elektrischer Energie, 12%, im Maximum Fr. 10,920.

4. Dem Kanton Graubünden an die zu Fr. 98,000 veranschlagten Kosten der Herstellung von Uferschutzbauten am Poschiavino, zwischen Meschino und der Landesgrenze, 33 $\frac{1}{3}$ %, im Maximum Fr. 32,667.

5. Dem Kanton Tessin an die zu Fr. 92,000 veranschlagten Kosten der Korrektion des Rabissale bei Muralto, 85%, im Maximum Fr. 32,200.

6. Dem Kanton Waadt an die zu Fr. 220,000 veranschlagten Kosten der Wasserversorgung in der Gemeinde Puidoux, 20%, im Maximum Fr. 44,000.

7. Dem Kanton Wallis an die zu Fr. 150,000 veranschlagten Kosten der Rhonekorrektion von der Brücke von Dorénaz bis zur Mündung der Drance, 40%, im Maximum Fr. 60,000.

Als Vertreter der Schweiz im «Comité international des poids et mesures» wird bezeichnet: Herr Professor Roš, Direktor der Materialprüfungsanstalt der Eidgenössischen Technischen Hochschule.

Als Delegierter des Bundesrates an der in Paris vom 18. bis 22. April 1933 stattfindenden internationalen Konferenz «du fruit-aliment» wird bezeichnet: Herr Dr. C. Tanner, Direktor der Alkoholverwaltung.

Als Mitglieder der Direktion des Schweizerischen Roten Kreuzes werden für die nächste Amtsdauer, d. h. vom 1. April 1933 bis 31. Dezember 1935 gewählt: die Herren San.-Oberst Dr. H. Sutter, Rotkreuzchefarzt, St. Gallen, und San.-Major Dr. Miéville, Arzt in St. Immer.

---

Herr Oberstleutnant Petitmermet, Kantonsrichter in Lausanno, wird entsprechend seinem Gesuche und unter Verdankung der geleisteten Dienste auf Ende 1932 als Mitglied der Rekurskommission der eidgenössischen Militärverwaltung entlassen.

Als Mitglieder dieser Kommission werden für eine dreijährige Amtsdauer, d. h. bis 31. Dezember 1935, gewählt: die Herren Jakob Feuz, Obrichter in Bern, als Präsident; Roland Brüstlein, Fürsprecher in Bern, als Vizepräsident; Ständerat Walter Amstalden in Sarnen; Josef Burgener, Fürsprecher in Sitten; Oskar Bürgi, Professor der Tierarzneischule in Zürich; Dr. Wilhelm Hartmann, Fürsprecher in St. Gallen; Werner Klemenz, Bankdirektor in Frauenfeld; Walter Schildknecht, Verwalter in Luterbach; Rodolphe Rubattel, Direktor in Lausanno. Als Ersatzmänner: die Herren Antonio Bolzani, Fürsprecher in Lugano; Leo Dormann, Oberstdivisionär in Schwyz; David Huber, Tierarzt in Lausanne; Franz Ineichen, Landwirt in Muri (Aargau); Hermann Kistler, Mitglied des eidgenössischen Versicherungsgerichts in Luzern, und Marcel Vonderweid, Staatsrat in Freiburg.

---

Als Delegierte an die am 10. Januar 1933 in Genf zusammentretende vorbereitende internationale Konferenz betreffend Herabsetzung der Arbeitszeit werden bezeichnet:

*a.* Als Regierungsvertreter: Herr Fürsprech P. Renggli, Direktor des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit; *b.* als sein Stellvertreter: Herr Vizedirektor Dr. Rauschenbach; *c.* als Arbeitgebervertreter: Herr Ch. Tzaut, Ingenieur, Vizepräsident des Zentralverbandes schweizerischer Arbeitgeberorganisationen, Zürich; *d.* als Arbeitnehmervertreter: Herr Ch. Schürch, Sekretär des schweizerischen Gewerkschaftsbundes, Bern.

---

Als Kreisinstruktor der 1. Division wird gewählt: Oberst Lederrey, Ernest, von Lutry, in Lausanne, bisher Instruktionsoffizier der 1. Division.

---

Als volkswirtschaftlicher Beamter I. Klasse der Handelsabteilung des Volkswirtschaftsdepartements wird gewählt: Herr Dr. Adalbert Koch, von Nuglar, und als II. Adjunkt Herr Dr. Hans Ebrard, von Basel, zurzeit Angestellte dieser Abteilung.

---

Als ständiger Grenztierarzt I. Klasse bei den baslerischen Zollämtern wird gewählt: Herr Dr. Charles Develey, von La Sarraz und Bofflens, Tierarzt in Orbe.

---

Als Abteilungschefs bei der Generaldirektion der Post-, Telegraph- und Telephonverwaltung werden gewählt: die Herren Dr. jur. Jakob Buser, von Basel und Hemmiken, und Ingenieur Robert Endtner, von Heiden, beide zurzeit I. Sektionschefs dieser Verwaltung.

---

Als Kreispostdirektor I. Klasse in Bern wird gewählt: Herr Rudolf Luder, Adjunkt I. Klasse, von Büren z. Hof, in Bern.

---

Dem Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen vom 21. Dezember 1932, durch welchen für die von der Wirtschaftskrise in Mitleidenschaft gezogenen Schuldner der Gemeinde Pfäfers die Bestimmungen des zwölften Titels des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs betreffend die Notstundung mit Wirkung ab 1. Januar 1933 für ein Jahr anwendbar erklärt werden, wird die Zustimmung erteilt.

---

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

---

### **Erlöschen der Auswanderungsagentur Hans Steurer in St. Gallen.**

Am 31. Dezember 1932 ist das Herrn **Hans Steurer** in St. Gallen am 14. November 1922 erteilte Patent zur geschäftsmässigen Beförderung von Auswanderern und Passagieren erloschen und hat die gleichnamige Agentur zu existieren aufgehört.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern, Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen an die von der Agentur Hans Steurer deponierte Kautions geltend gemacht werden können, sind dem unterzeichneten Amt vor dem 31. Dezember 1933 zur Kenntnis zu bringen.

Bern, den 31. Dezember 1932.

(2.).

**Eidgenössisches Auswanderungsamt.**

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1933
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.01.1933
Date	
Data	
Seite	16-22
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 884

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.